

Keine Winterpause beim Wandern

Die von Rosi und Adam Dörsam vorbereitete Wanderung am 3. November 2023 musste leider vorsorglich abgesagt werden, weil orkanartige Windböen angekündigt waren. Die übrigen Touren konnten nach Plan mit sehr guter Beteiligung durchgeführt werden.

Zum Nikolaus nach Fahrenbach machten sich 22 Wanderer mit Elke Kaiser am 3. Dezember 2023 auf den Weg, begleitet von strahlendem Sonnenschein. Über Kröckelbach und Weiße Irr ging es in Richtung Scheppel, weiter am Fuß des Wagenbergs entlang zum Trommhäusel und durch offene Flur in die Nähe von Fahrenbach, wo der „Weihnachtsmann“ und seine Assistentin Ulrike die Hütte des Skiclubs



Fahrenbach ordentlich vorgeheizt hatten und heiße Getränke und adventliches Gebäck für die Wanderer bereithielten. Martina bot wieder feinstes Weihnachtsgebäck aus ihrem „Schatzkästchen“ an. Nach einer ausgiebigen Pause trat man den Rückweg über den Wolfsgarten, durch die Steinbachwiesen und über die Galgenhohl nach Kröckelbach an. Nach gut 13 Wanderkilometern versammelten sich 33 Personen im Landgasthaus „Adler“ zur gemütlichen Einkehr und zum Bilderabend mit den Wanderfotos des Jahres 2023.

Rund um Lauten-Weschnitz war das Motto der ersten Tour im neuen Wanderjahr 2024 am 7. Januar unter der Führung von Roswitha und Georg Lahann. 23 Wanderer starteten in Erlenbach - nach einem Sektumtrunk der Wanderführer mit Knabereien von Erika - zunächst in Richtung Mitters-



hausen, streiften die Flur „In der Tränke“ und bogen dann links nach Lauten-Weschnitz ab. Auf der Höhe oberhalb vom Ort wurde in der Schutzhütte „Trommblick“ eine Rast mit Rucksackverpflegung eingelegt, bereichert durch Hochprozentiges für „Knecht“ und „Bauer“ sowie Keksen und Gebäck der Wanderführer. Anschließend ging es weiter durch Lauten-Weschnitz nach Mitlechtern, und über den Heidebuckel nach Lörzenbach. Nach einer Stärkung im „Süßen Garten“ führte die Tour am Katzenberg vorbei zurück nach Erlenbach. Dort genossen die Wanderer nach ca.12 km Wanderstrecke die gemütliche Schlusseinkehr im „U(h)rigen“ Gasthaus „Zum Schorsch“.

Auf dem Brombachtaler Fernblickweg

Der Fernblickweg im Brombachtal ist eine aussichtsreiche Rundtour, die mit herrlichen Fernsichten über Felder und Wiesen sowie durch den Wald rund um Kirchbrombach und Böllstein führt. Diesen zertifizierten Wanderweg



erkundeten 17 Wanderer am 4. Februar 2024 mit Anneliese, Martina und Frenz Weber. Ziel der Pkw-Anfahrt war der Parkplatz am

Schwimmbad in Kirchbrombach. Dort begann die Wanderung, die insgesamt drei schöne Wanderhütten streift, und führte zunächst über den Kirchberg zur Hohen Straße und über den Alemannenweg nach Böllstein. Unterwegs wurde die erste der erwähnten Schutzhütten für die „Mittagspause“ genutzt. Neben der individuell mitgebrachten Rucksackverpflegung verwöhnten die „Wanderführenden“ die Teilnehmer mit Kuchen, Nussecken, Kirschwasser und Kräuterschnaps.

Danach ging es weiter durch Böllstein und in Richtung Hembach. An der zweiten Rasthütte wurde noch eine Trinkpause eingelegt. Über offenes Gelände passierten die Wanderer zunächst den Golfplatz und erreichten wenig später den Zielpunkt dieser Tour. Nach 11 Wanderkilometern trafen sich alle zum gemütlichen Ausklang im Landgasthof „Zum Reichenberg“ im Reichelsheimer Ortsteil Gersprenz.

Rund um die Stadt der Farben



Am 3. März 2024 luden Gudrun Moos sowie Waltraud und Werner Klaß zu einem ca. 13 km langen Rundweg um Ober-Ramstadt ein. Von dem Naturfreundehaus „Am Heidenacker“ bei Ober-Ramstadt aus führte die Tour zunächst an der Modau entlang durch die Stadt und über verwinkelte Gassen und Treppen hinauf zum Sportplatz. Unterwegs kredenzte Gudrun vor ihrem Haus einen Sektumtrunk mit selbstgebackenen Pizzabällchen. Danach wurde bei herrlichem Vorfrühlingswetter über die Feldflur eine aussichtsreiche Anhöhe erreicht. Vom Waldrand aus ging es weiter zum Stadtteil Hahn und über die Bundesstraße bis zu einer Rast mit Rucksackverpflegung an der nahe

gelegenen Waldenserhalle. Waltrauds legendärer Hefezopf und ihr Browniekuchen sowie eine Auswahl hochprozentiger Köstlichkeiten ergänzten die Pausenverpflegung ganz vortrefflich. Auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad ging es weiter durch den Kanzlerwald hinauf in Richtung Rohrbach und talwärts zur Landstraße L3099. Nun war noch ein letzter Anstieg 300 Meter ü. NN zum Naturfreundehaus zu bewältigen, wo sich alle Wanderer zu einem gemütlichen Beisammensein einfanden.

Weite Blicke um Reichelsheim

genossen 21 Wanderer mit Erika Hörsch am 7. April 2024 bei idealer und fast schon frühlingsmild warmer Witterung. Frisches Grün und erste Blüten an Bäumen und Sträuchern umrahmten die vielen und weitreichende Ausichten. Vom Parkplatz an der Reichelsbergerschule (Beerfurter Straße) in Reichelsheim aus führte Erika die Wanderung anfangs über den Hasenbuckel mit einer kurzen Trinkpause in der dortigen Hütte.

Weiter ging es über einen Wiesenweg und ein Teilstück des Alemannenweges nach Eberbach. Am Richtplatz vorbei erreichten die Wanderer bald die Göttmannshütte, wo eine längere Rast mit Rucksackverpflegung eingelegt wurde, ergänzt durch Erikas Muffins, MonCheries und hochprozentige Kostproben. Der Rückweg verlief über den Eichberg, nach Klein-Gumpen und über die Stockwiese nach Reichelsheim, wo alle Wanderer nach 12 Tourenkilometern im Gasthaus „Zum Stern“ einkehrten.



Bruno Kaiser